

### 3. Unterrichtsideen

#### 3.1 Hinweise zum Begleitmaterial des Films

Von Peter Rohde

Das Thema „Sonntag“ wird im Bildungsplan Gymnasium (Baden-Württemberg) in bescheidenem Umfang berücksichtigt. Für evangelische Religion in der Klassenstufe 6 geht es beispielweise unter den Dimensionen „Welt und Verantwortung“ sowie „Kirche und Kirchen“ um den Erwerb der Kompetenz: „den Wert des Sonntags für das persönliche und gemeinschaftliche Leben erläutern“ zu können.

Je nach Niveaustufe können die Schülerinnen und Schüler dann:

- (A) – unterschiedliche Formen der Gestaltung des Sonntags darstellen;
  - Gründe für die jeweilige Gestaltung schildern;
  - die Bedeutung gemeinsamer Ruhezeiten erläutern.
- (B) – Sachverhalte benennen, durch die sich der Sonntag von Werktagen unterscheidet;
  - die biblische Begründung des Sonntags erläutern;
  - Bedeutung und Wert des Sonntags darlegen.
- (C) – Konflikte um die Gestaltung des Sonntags beschreiben;
  - Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sabbat und Sonntag erklären;
  - Bedeutung und tatsächliche Gestaltung des Sonntags reflektieren.

Der Film „Auf der Suche nach dem verlorenen Sonntag“ empfiehlt sich von der Alterstufe her eher für eine Verwendung in der Konfirmandenarbeit.

Das Begleitmaterial stellt keinen in sich geschlossenen Unterrichtsentwurf zum Thema „Sonntag“ parallel neben den Film. Es folgt dem Filmablauf und ordnet sich kapitelweise den im Film angesprochenen Aussagen und Zusammenhängen zu, um die dort angesprochenen Themenschwerpunkte zu vertiefen, die von „Zeit-Management“ bis „Feiertags-Heiligung“ reichen.

Die Materialien sind als Bausteine gedacht, die je nach Interesse, Zeitbudget und Gruppensituation ausgewählt und zusammengestellt werden.

Viele wörtliche Zitate des Filmes werden aufgegriffen, können im Unterricht als Gesprächsimpulse eingesetzt und mit weiteren Materialien inhaltlich vertieft werden.

Als Word-Dokumente erlauben die Materialien eine einfache Umarbeitung für inhaltliche Kürzungen, Erweiterungen oder Akzentsetzungen mit Blick auf die eigene Unterrichtsgruppe.

Vor dem Hintergrund, dass der Sonntag in seiner Bedeutung als gemeinsamer Ruhetag (zur „Feier des Lebens“) gegenüber den Werktagen zunehmend verloren geht, wird für es einen echten *Schutz* des Sonntags nicht genügen, allein reproduktiv den „Wert des Sonntags“ aufzusagen zu können.

Die Bildersammlungen und Fragebögen sollen die Jugendlichen vielmehr dazu anregen, ihre eigene Gestaltung des Sonntags zu reflektieren, um die Bedeutung des Sonntags zu verstehen und zu einer persönlichen *Wertschätzung* des Sonntags zu gelangen. Die beigefügten Frage-, Plan-, oder auch Rollenspiele sollen zu einem lebhaften Austausch und zur gegenseitigen Meinungsbildung in der Gruppe verhelfen.